

AUSGABE 1/2024

Prinzersdorf konkret

SPÖ
Prinzersdorf



ÖVP-Baustelle Prinzersdorf

**Viele Pläne,
wenig Umsetzung**

Klarstellungen

Schiefe schwarze Optik
gerade gerückt

Voranschlag 2024

Auszüge aus
dem Gemeindebudget

Der letzte Einkauf ...

Untätige Regierung:
Die Teuerung nimmt kein Ende

Inhalt

Leitartikel	3
Berichterstattung	
Klarstellungen	4
Schiefe schwarze Optik gerade gerückt	
Aus dem Gemeinderat	6
Voranschlag der Gemeinde Prinzersdorf Jahr 2024	
„Gemeindepolitik erklärt“	7
Teil 1 - Der Gemeinderat	
Veranstaltungs-Rückblick	7
Der letzte Einkauf ...	8
Unser BeoR macht sich Gedanken zur nicht enden wollenden Teuerung	
Bedarfszuweisungen	10
an die Gemeinde Prinzersdorf Übersicht der Jahre 2020 bis 2023	
SaBlüs Pflanzenwelt	11
Rund ums Gänseblümchen	



Der Umwelt zuliebe!

Unsere Zeitung ist auf zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt.

Dies führt unter Umständen zu einer etwas verminderten Fotoqualität - ein kleines Manko, das wir für unsere Natur und unser Klima gerne in Kauf nehmen!

Besuchen Sie uns online:

prinzersdorf.spoe.at

Geschätzte LeserInnen!

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte wird gelegentlich nur die maskuline oder feminine Form gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100 St. Pölten, E-Mail: st.poelten@spoe.at; Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler; Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried
Druck: Druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf
Redaktion: SPÖ Prinzersdorf, Vorsitzender Martin Fuchsbauer, Sonnleiten 2, 3385 Prinzersdorf, Tel.: 0664 2862396, E-Mail: fuchsbauer.martin@gmail.com, spoe.prinzersdorf@gmail.com

Fotos & Grafiken: Wenn nicht anders angegeben SPÖ Prinzersdorf
Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Leitartikel

VON MARTIN FUCHSBAUER
VORSITZENDER DER SPÖ PRINZERSDORF



Berichterstattung

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Ganz im Sinne unseres Bürgermeisters und unserer Vizebürgermeisterin sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und **kommunizieren ethisch und moralisch korrekt** (siehe Eingangsstatement der Frau Vizebürgermeisterin in der Zeitschrift Volkspartei Prinzersdorf – Wir Prinzersdorfer – Winter 2023). **Dies haben wir als SPÖ bisher so gehalten und werden es weiterhin praktizieren.**

Korrektes Kommunizieren kann aber, bei Amtsinhabern und Funktionären denen die Bedeutung der Begriffe wie Respekt, Anstand, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Menschlichkeit offenbar nicht immer wirklich klar sind, erhebliche Verärgerung und folglich Kopfschmerzen auslösen. Im Speziellen dann, wenn Amtsinhaber vorher etwas „vernebeln“ und bewusst mangelhaft berichten.

Ein Paradebeispiel hierfür ist wohl das Ortskernprojekt: Erinnern Sie sich noch an das Versprechen von Bürgermeisterkandidat Schütz, vor der Wahl? Arzt-Haus, Kleinkindbetreuung ...

Sowohl der Bürgermeister in seinen Mitteilungen als auch die ÖVP-Prinzersdorf in ihrer Zeitung (wer schreibt hier von wem ab? Die Artikel sind deckungsgleich) berichten, dass der Baubeginn verschoben werden musste.

Die Begründung lässt dabei zu wünschen übrig! Faktum war und ist:

Das **Grundstück für das Ortskernprojekt** (Arzt-Haus) wurde **bereits im Jahr 2019** von der Gemeinde Prinzersdorf **gekauft**. Von der Gemeinde wurde an den Verkäufer ein **doppelt so hoher Quadratmeter-Preis** bezahlt, als jener, den eine Genossenschaft für das nebenan liegende Grundstück bezahlte. Diesbezüglich ermittelte auch die Staatsanwaltschaft! Ein Verkauf des von der Gemeinde erworbenen Grundstückes an eine weitere Genossenschaft wurde vom Gemeinderat beschlossen, gelangte jedoch nicht zur Umsetzung. Alleine

durch diese Vorgehensweise der ÖVP-Prinzersdorf gab und gibt es extremste, monatelange Verzögerungen! Darüber wird natürlich von der ÖVP-Prinzersdorf nicht berichtet.

Das Land NÖ hat außerdem wegen Finanzierungsschwierigkeiten die Wohnbauförderung an Genossenschaften eingestellt (NÖ ist höchst verschuldet!). Gemeinnützige Wohnbauträger geraten außerdem durch die hohen Zinsen und die noch höhere Inflation immer mehr in Bedrängnis. Österreich ist hier durch die Untätigkeit der Bundesregierung europaweit führend.

Sie werden, geschätzte BürgerInnen, noch lange auf das von der ÖVP vor Jahren versprochene **Arzt-Haus** (nun plötzlich Ortskernprojekt) warten müssen! **Andere Neubauten sind der ÖVP viel wichtiger!**

Mit Projektnamen versucht man abzulenken. Die ÖVP ist hier sehr erfinderisch und wechselt diese immer wieder. Denken Sie auch an Begriffe wie: Erholungszentrum, Flusshaus, Vereinshaus, Veranstaltungshalle – es handelt sich immer um dasselbe Projekt!

Übrigens:

Der Gemeinderat hat – so in der ÖVP-Zeitung widergegeben – einstimmig beschlossen, vorerst die **Planung des Arzt-Hauses** auf Gemeindegeldern **fortzuführen!** (Errichtungskosten laut Bürgermeister Schütz € 2,7 Millionen!)

Dies geschah durch die Initiative der SPÖ-Gemeinderäte, die dieses Projekt für wirklich wichtig halten!

Liebe ÖVP – so ist es moralisch korrekt formuliert!

Martin Fuchsbauer



Geschätzte Leserinnen!
Geschätzte Leser!

Im Leitartikel habe ich darauf verwiesen, dass wir als SPÖ-Prinzersdorf korrekt kommunizieren. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Klarstellungen zu veröffentlichen, wenn in anderen Parteiblättern unscharf geschrieben oder wichtige Details ausgespart wurden.

Auch in den Mitteilungen des Bürgermeisters werden immer wieder, bewusst oder unbewusst, Sachverhalte geschönt.

Es sind Klarstellungen, damit Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, korrekt beurteilen können, was „Sache“ ist und wie wirklich in Prinzersdorf politisch agiert wird. Nur wer alle Informationen erhält, kann bei Wahlen auf Basis dieses Wissens Entscheidungen treffen.

Beispiele:

**Waldkindergarten -
 nun Naturkindgruppe**

(Siehe Bericht Volkspartei Prinzersdorf, Winter 2023 - auch Mitteilungen des Bürgermeisters, Winter 23) Auf die vielen Projektnamen der ÖVP habe ich bereits verwiesen. Hat der „Wald“ hier nicht gereicht, da es sich bei diesem Gelände um überwiegend hohe Sträucher bis hin zu Gestrüpp handelt? Der „neue“ Begriff, der den Nagel schon perfekt am Kopf trifft, wird von der ÖVP sofort ausgeschlachtet

und als „1.“ (!) Naturkindgruppe Niederösterreichs vorgestellt. Sind Waldkindergärten nicht „Natur“?



In Niederösterreich gibt es übrigens eine hohe Anzahl Waldkindergärten!

Seit September mussten die Kinder übrigens ohne feste Behausung im Gelände auskommen! Erst kurz vor Weihnachten wurde ein beheizbarer, kindgerecht ausgerüsteter Wagen in das Gelände eingehoben. Vergessen wurde darauf, zeitgerecht eine Rasenfläche anzulegen, auf der die Kinder spielen können. Beschwerden der Eltern ergingen in Vielzahl an die Gemeinde Prinzersdorf und an höchste Landes-Amtsträger!

Wir als SPÖ hätten gänzlich anders agiert!

- Eine gründliche Vorplanung wäre erfolgt (was wollen wir, was brauchen wir, welche Kosten entstehen, was gilt es zeitgerecht zu beschaffen)
- Einleitung der operativen Umsetzung (Rodung, Bepflanzung, Rasen, Behausung, Unterstände, Gerätesituierung, Geländeabsi-

cherung, wie können die Eltern ihre Kinder zum Gelände bringen - Maßnahmenanfordernis)

- Wenn dies alles existent, inoffizieller Probebetrieb (Check 8 Tage lang)
- Eröffnung mit Kinder und Eltern

Die bisherige Vorgehensweise der ÖVP und die Rechtfertigungen betreffend Geschwindigkeitsbeschränkung des Hr. Bürgermeister auf der B1 (hier 100 km/h) tun uns als SPÖ weh!

Weitere Beispiele:

Park & Ride Bahnhof Prinzersdorf

Eine Erweiterung der Anlage ist dringend erforderlich - wir berichteten bereits!

Niveaufreimachung Bahnhof Prinzersdorf - Einbau der Liftanlagen (Bahnhof ist mit Liftschächten vorbereitet).

Eine Reaktion des Bürgermeisters auf Ihr und unser Ansinnen erfolgte diesbezüglich nicht einmal ansatzweise!



Wir als SPÖ würden die Erweiterung der Park & Ride-Anlage sofort in Angriff nehmen und Erweiterungsplanungen veranlassen.

Betreffend Niveaufreimachung würden wir sofort Gespräche mit den ÖBB aufnehmen, um Liftanlagen im Bahnhof Prinzersdorf zu bekommen. Je nach Beurteilung der Finanzierungsmöglichkeiten der ÖBB würden wir auch Gemeindebudgetmittel vorstrecken und vertragliche Vereinbarungen betreffend die Modalitäten vereinbaren.

Derartige, **für die Bevölkerung sinnvolle, Projekte**, bedürfen natürlich auch einer budgetären Bedeckung!

Dies ist mit Grund, warum die SPÖ-Gemeinderäte geschlossen dem Budgetvoranschlag der ÖVP-Prinzersdorf für 2024 nicht zugestimmt haben!

Geschätzte Park & Ride-Nutzer, in diesem Zusammenhang beobachten wir immer wieder die Auslastung der Anlage. Leider mussten wir dabei feststellen dass einzelne Fahrzeuge nicht sehr platzsparend geparkt wurden. Wir bitten Sie ihr Fahrzeug so abzustellen, dass möglichst wenig Platz verbraucht wird. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Abschließend ein Hinweis betreffend die Flächenwidmung in unserer Gemeinde:

Auch in Prinzersdorf widmet der Bürgermeister gerne, ohne Vorbesprechung, um. Viele Gemeinderäte erfahren hierzu Details erst direkt in der für die Veranlassung der Umwidmung anberaumten Gemeinderatssitzung, wie zuhörende Prinzersdorfer selbst feststellen konnten. Der Bevölkerung wurden auch schon beabsichtigte Abänderungen des Bebauungsplanes nicht ausreichend zur allgemeinen Einsicht vorgelegt. (So macht man das in der ÖVP!)

Wir als SPÖ würden verstärkt für Personen die in Prinzersdorf ihr Eigenheim errichten wollen (deren gibt es genug!) Grundflächen widmen.

Die ÖVP setzt hier auf ÖVP-nahe Wohnbaugesellschaften denen dies auch offensichtlich etwas „wert“ ist!

Aufgrund der Mandatsstärke der ÖVP haben wir als SPÖ leider nicht die Chance dies verändern zu können. Anträge werden von der ÖVP-Prinzersdorf abgewiesen.

Wir bitten Sie, uns bei kommenden Wahlen Ihr Vertrauen zu schenken, damit Ihre berechtigten Anliegen zur Umsetzung gelangen können.

Ihr
Martin Fuchsbauer



Aus dem Gemeinderat

Voranschlag der Gemeinde Prinzersdorf Jahr 2024

Beim Voranschlag handelt es sich um die **geplanten** Erträge (Einnahmen) und Aufwendungen (Ausgaben) für ein Jahr (Budget). Der Voranschlag wird für ein Kalenderjahr durch die einzelnen Dienststellen erstellt und durch die Finanzverwaltung zusammengefasst.

Das Ergebnis ist der Voranschlagsentwurf für den Gemeinderat. Auszugsweise geben wir Ihnen die Planung für das **Flussparkzentrum** bekannt (alle Beträge in Euro):

	Vorjahre	2023	2024	Plan Gesamt
Anschaffungs- Herstellungskosten	28.728,-	2.340.000,-	4.036.000,-	6.404.700,-
Naherholung		282.000,-	450.000,-	732.000,-
Außenanlagen Sanitär		516.000,-	772.000,-	1.288.000,-
Sommerbuffet (Gösnbar)			260.000,-	260.000,-
Nebenkosten (Planung)		330.000,-	530.000,-	860.000,-
Vereinshaus		1.080.000,-	1.760.000,-	2.840.000,-
Ausstattung		132.000,-	264.000,-	396.000,-

Damit Sie vergleichen können, was der ÖVP wirklich „wichtig“ ist:

Voranschlag 2024 Gemeinde Prinzersdorf für

Kindergartenzubau und die Kleinkindgruppe	210.000,-
Straßenbau	100.000,-
Kanalerweiterung	50.000,-
Hochwasserschutz	20.000,-

**So schaut`s wirklich aus, liebe Bürgerinnen und Bürger!
Die SPÖ-GemeinderätInnen haben diesem Voranschlag der Gemeinde Prinzerdorf nicht zugestimmt!**

Ab dieser Ausgabe bringen wir Ihnen die Aufgabenstellungen des Gemeinderates, Abläufe in Gemeinderatssitzungen und diesbezügliche rechtliche Bestimmungen näher.

Außerdem stellen wir Ihnen die Tätigkeiten einzelner Mitglieder des Gemeinderates vor.

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat setzt sich aus Vertretern der gewählten Parteien (Ergebnis der Gemeinderatswahl) einer Ortschaft zusammen. Die Anzahl von Mandatären der einzelnen Parteien ist von der Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz) einer Ortschaft abhängig. In Prinzersdorf besteht der Gemeinderat aus 19 Mitgliedern.

Bestimmt durch den Wahlerfolg im Zuge der Gemeinderatswahl entsendet jede Fraktion eine ihr zustehende Anzahl an Mitgliedern in den Gemeinderat.

In Prinzersdorf setzt sich der Gemeinderat derzeit wie folgt zusammen:

ÖVP: 13 Gemeinderäte

SPÖ: 5 Gemeinderäte

FPÖ: 1 Gemeinderat

Aus den Reihen der Gemeinderäte wird der Bürgermeister, Vizebürgermeister und eine Anzahl von geschäftsführenden Gemeinderäten (GGR; in Prinzersdorf 5) gewählt. Auch wenn es das Gesetz nicht zwingend vorschreibt (Bildung von Ausschüssen), obliegt in Prinzersdorf jedem geschäftsführenden Gemeinderatsmitglied ein Ausschuss.

Ausgenommen ist der Prüfungsausschuss:

Dieser muss eingerichtet werden und hat eine festgelegte Anzahl an Mitgliedern. Die Vergabe des Vorsitzes ist an gesetzliche Regeln gebunden.

In den nächsten Ausgaben informieren wir Sie über die einzelnen Ausschüsse, den Gemeindevorstand, Beschlussfassungen, Protokollerstellungen und mehr ...

Veranstaltungs-Rückblick



Auch 2023 durfte der traditionelle **Besuch von Nikolaus, Krampus** und Christkind in Prinzersdorf nicht fehlen. Wir bedanken uns – im Namen des Nikolos und der SPÖ – bei den Eltern und Kindern für die zahlreiche Teilnahme.



Hoher Besuch bei der **Jahreshauptversammlung** der SPÖ Prinzersdorf! Wir danken SPÖ Niederösterreich-Vorsitzenden Landesrat Sven Hergovich für sein Kommen und die spannenden Einblicke in die Landespolitik. Ebenso bedanken wir uns für den Besuch von Bezirksgeschäftsführer GR Gregor Unfried!



Bereits zum zweiten Mal, fand unsere **Krampusparty** statt. Weinbar, Barbetrieb, tolles Essen und flotte Musik sorgten für gute Stimmung bei den zahlreichen Gästen. Selbstverständlich durfte auch ein Besuch des Krampus nicht fehlen, der SPÖ-Ortsparteivorsitzenden Martin Fuchsbauer (im Bild rechts) das Fürchten lehrte.

Der letzte Einkauf ...

Der letzte Einkauf, kurz vor Jahreswechsel hatte es für **BeoR** „in sich!“ Der Warenkorb war nicht übermäßig befüllt und Luxusgüter wie z. B. extrem teures Fleisch (Lungenbraten usw.) bzw. gehobene Getränke (Sekte, Weine) wurden nicht erworben. Waren des täglichen Bedarfes, wie Nudeln, Gewürze, Käse, Tomatendosen, Kartoffeln, etwas Obst (Äpfel, Orangen, Mandarinen). Die Rechnung war sehr hoch - im Vergleich zu Jahresbeginn 2023 alles extrem verteuert!



Ergeht es Ihnen, sehr geehrte PrinzersdorferInnen, geschätzte UttendorferInnen auch so? Österreich ist betreffend Inflation, also allgemeiner Teuerung in Europa, nach wie vor (seit Jahresbeginn 2023!), dank dieser ÖVP-geführten Bundesregierung, einsam an der Spitze! Ihr Geld wird permanent weniger wert.

Damit sich dies **nicht** ändert, hat die ÖVP mit 11.2024 den nächsten, allgemeinen Preisschub bestens vorbereitet!

Dank beschlossener CO₂-Steuer- und NOVA-Erhöhung werden Benzin- und Dieseltreibstoffe weiter erhöht - nicht jedoch: Kerosin für Flugzeuge! Damit zusammenhängend werden Energiekosten für Menschen die pendeln müssen um ihre Arbeitsstätte zu erreichen, Energiekosten für Firmen, Transportgewerbe, Bauern usw. wieder empfindlich erhöht.

Sie dürfen, liebe Leser, davon ausgehen, dass diese neuerlich mit 1. Jänner 2024 erhöhten Energiekosten von den Firmen (Produzenten), Bauern usw., selbstverständlich auf die Produktkosten (eine korrekte betriebswirtschaftliche Vorgehensweise) aufgeschlagen werden.

Alles wird daher wieder teurer! Klimaboni gleichen dies nicht einmal ansatzweise aus!

BeoR hinterfragt daher ernsthaft, die bei einer nicht unerheblichen Anzahl diverser ÖVP- und Grünpolitiker gegebene intellektuelle Benachteiligung dieser. Aufgrund solcher Vorgehensweisen sind mit Jahresende 2024 neuerliche, schärfste Lohnverhandlungsrunden diversester Sparten zwischen Arbeitnehmern und Industrie vorprogrammiert.

Die Geldentwertung schreitet in Österreich zügig voran. Regierungen in den anderen europäischen Staaten steuern dem vehement, erfolgreich, entgegen.

Nicht so unsere Bundesregierung!

Die Vorgehensweisen im Bund und in ÖVP-geführten Bundesländern - hier ist Niederösterreich Paradebeispiel - führen zu höchsten Verschuldungen.

Die Staatsschulden der Republik Österreich betragen mit 1.1.2024 insgesamt

Euro 366.218.581.550,-

In Worten: 366 Milliarden 218 Millionen und ein paar „Zerquetschte“

Werfen wir einen Blick nach Niederösterreich - geleitet von der „normalen“ Frau Mikl-Leitner, die auch auf Begriffe wie „Anstand“, „Respekt“, „Gleichberechtigung“ und „Gerechtigkeit“ pocht („Rote bleiben Gsindl“ - eine Entschuldigung hierfür wird von **BeoR** nicht akzeptiert, dies ist die wahre Einstellung dieser Frau - **BeoR** hat im Zuge seiner Managementausbildung auch Psychologie konsumiert).

Die Schulden des Bundeslandes Niederösterreich betragen **Euro 9.048.000.000,-**

In Worten: 9 Milliarden 48 Millionen!



Geschätzte Bürger, Sie haben Kinder? Enkelkinder? Das sind jene Bürger, die zukünftig diese Schulden zurückzahlen müssen! Können Sie sich die Auswirkungen auf diese Menschen vorstellen - welche Zukunft haben diese, wie wird ihr Lebensstandard aussehen?

Ein „Knaller“ der gerade von einem der ÖVP nahestehenden Konzern langsam hochkommt und dessen Auswirkungen noch gar nicht wirklich abgeschätzt werden können:

Die Signa-Pleite!

Ein Herr Benko (Kurz nahestehend, für die ÖVP jede Menge „Festchen“ gesponsert usw. - die ÖVP veranlasste unter anderem im Zusammenhang mit der Benko-Kika-Leiner-Pleite das Aufsperrern von Gerichten an Feiertagen für Signa) produziert gerade die mit Abstand größte Firmenpleite seit Bestehen dieser Republik!

10,5 Milliarden Euro an Verbindlichkeiten/Schulden!

Auswirkungen?

Ein trauriges, kleines Beispiel:

Gebäudeerrichtungen, z.B. in Wien, wurden eingestellt. Hier arbeiteten 100 Mitarbeiter eines St. Pöltner Konzerns. Auch Prinzersdorfer sind hier beschäftigt.

Hoffen wir, dass diese Mitarbeiter woanders vom Konzern beschäftigt werden können ...



**Sehr geehrte PrinzersdorferInnen!
Sehr geehrte UttendorferInnen!**

Wir schreiben ein Wahljahr!

Sie werden 2024 zur Urne gebeten und wählen die zukünftige Zusammensetzung des Nationalrates sowie des europäischen Parlaments. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Bitte lesen Sie die Zeilen von **BeoR** aufmerksam und denken Sie darüber nach, was zu Papier gebracht wurde - darum bitte ich Sie.

Wählen Sie nach reiflicher Überlegung

Ihr **BeoR**

Im Hintergrund analysiert unser **BeobachteR**,
aus der Ferne und doch nah am Geschehen, aktuelle Ereignisse.

Bedarfszuweisungen an die Gemeinde Prinzersdorf

von Land NÖ & Bund

Jahre 2020 bis 2023

Damit Sie, sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Prinzersdorf wissen, wohin und wofür **Steuergeld** verwendet wird, bringen wir nachfolgend eine Zusammenstellung von **Bedarfszuweisungen des Landes NÖ** (Landesregierung) und des Bundes (Corona) an die Gemeinde zur Kenntnis.

Sind Sie sich bitte bewusst, dass diese Gelder nicht jene vom Bundeskanzler, Landtagspräsidenten, LH-Stellvertreter Udo Landbauer oder gar von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sind!

Es handelt sich vielmehr um Ihr Geld, **Ihr Steuergeld**, dass Ihnen der Staat bei jeder sich bietenden Gelegenheit entzieht. (Einkommensteuer, Lohnsteuer, Lohnnebenkosten, Mehrwertsteuer und viele Steuern mehr!)

Sehen Sie sich bitte beim nächsten Einkauf auf Ihrer Rechnung an, welchen Betrag der Staat **von Ihnen** einbehalten hat.

Achten Sie bitte in der Übersicht auch auf Begrifflichkeiten wie Amtshaus, Rathaus, Veranstaltungshalle oder Vereinshaus! (Was versteckt sich hinter dem Begriff Erholungszentrum?)

● Dez. 23	100.000,-	Erholungszentrum
● Nov. 23	4756,07	Garantiebetrag
● Jun. 23	50.000,-	Vereinshaus
● Jun. 23	250.000,-	Erholungszentrum
● Mai 23	750,-	Hochwasser Straßen
● Mai 23	35.838,65	Finanzkraftausgleich
● Dez. 22	100.000,-	Erholungszentrum
● Dez. 22	50.000,-	Amtshaus
● Dez. 22	37.465,12	Unterstützung von Gemeindeaufgaben
● Juli 22	21.400,-	Beihilfe Anschluss Nahwärme
● Juni 22	130.000,-	Erholungszentrum
● Juni 22	120.000,-	Straßen- und Brückenbau
● Juni 22	1250,-	Güterwegerhaltung
● Juni 22	20.000,-	Rathaus
● Dez. 21	50.000,-	Amtshaus
● Nov. 21	5.000,-	Amtshaus
● Juni 21	220.000,-	Amtshaus
● Juni 21	1250,-	Güterwegerhaltung
● Juni 21	50.000,-	Rathaus
● Feb. 21	101.441,16	Corona-Pandemie (Bund - dieser stuft Prinzersdorf als „arme“ Gemeinde ein!)
● Dez. 20	10.000,-	Amtshaus
● Dez. 20	40.000,-	Veranstaltungshalle
● Juni 20	40.000,-	Amtshaus
● Juni 20	115.000,-	Veranstaltungshalle



Liebe GemeindebürgerInnen,

Ich freue mich, ihnen/euch wieder in „meiner SaBlü Pflanzenwelt“ eine Pflanze et-
was genauer vorzustellen. Es handelt sich um das

GÄNSEBLÜMCHEN – „ausdauernde Schöne“

Beschreibung:

- ♥ Bellis perennis lat. übersetzt „ausdauernde Schöne“
- ♥ blüht fast rund ums Jahr

Wirkung:

- ♥ heilend auf Haut und Schleimhäute (besonders Gebärmutter Schleimhaut)
- ♥ Vitaminspender für Tiere (Vögel, Meerschweinchen usw.)

Hausmittel:

- ♥ Laut Volksmund: die ersten drei Gänseblümchen, die man im Frühling sieht, essen, dann bleibt man das ganze Jahr von Fieber verschont.
- ♥ Liebesorakel - Blütenblätter abzupfen mit „Er liebt mich, er liebt mich nicht.“
- ♥ Gänseblümchenkranz - wer kann diesen nicht flechten

Verwendung – als Wild- und Heilpflanze

- ♥ Kapernherstellung oder Blüten als Impuls in Getränken oder Speisen
- ♥ aufs Butterbrot, in Salate, Gemüse, Suppen, Eintöpfe, Aufstriche, Butter ...
- ♥ die Blätter haben eine leicht nussige Note
- ♥ Tee zum Baden oder Blütenwasser zum Trinken

Gänseblümchen – „Kapern“

Es können auch Löwenzahn oder Kapuzinerkresse Knospen so eingelegt werden.

Zutaten:

- ♥ 2 Handvoll Gänseblümchen-Knospen
- ♥ ½ Liter Wasser
- ♥ ½ Liter Obst- oder Estragonessig
- ♥ 2 - 3 EL Salz

Zubereitung:

- ♥ **Blütenknospen** waschen, abtropfen lassen und in ein Gefäß geben
- ♥ **Salz** im **Wasser** auflösen und darüber gießen
- ♥ 24 Stunden zugedeckt stehen lassen
- ♥ **Knospen** mit heißem Wasser abspülen, in ein Schraubglas füllen, den **Essig** dazu und 2 Wochen ziehen lassen.

Name:

Adresse:

Telefon:

Email:

Mein Anliegen:

Abschnitt einfach in den Postkasten werfen,
Martin Fuchsbauer, Sonnleiten 2, 3385 Prinzersdorf,
oder Daten und Anliegen per Mail bzw. telefonisch übermitteln
Tel.: 0664 2862396, E-Mail: fuchsbauer.martin@gmail.com



Liebe Bürgerinnen! **Liebe Bürger!**

Ein spannendes, aufregendes, durch Krisen gebeuteltes Jahr 2023 ist vorüber und wir möchten gleich zu Beginn viel Glück und vor allem viel Gesundheit für das Jahr 2024 wünschen.

Die Teuerung (wir führen in Europa) wird uns Österreicherinnen und Österreicher auch 2024 extrem beschäftigen.

Diese Bundesregierung hat die Menschen in unserem Land diesbezüglich im „Regen“ stehen gelassen.

Dieses Wahljahr ist für Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, entscheidend! Es geht um die Zukunft unseres Landes!

Unser SPÖ-Vorsitzender Andi Babler hat es sich zur zentralen Aufgabe gemacht, das Leben der Menschen in Österreich endlich wieder zu verbessern!

Ich lade Sie herzlich ein - gehen Sie ein Stück des Weges mit der SPÖ!

Ihr

Martin Fuchsbauer

Demokratie hautnah miterleben!

Zuhörer sind bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates herzlich willkommen. Auf der Homepage der SPÖ Prinzersdorf, ist die jeweilige Tagesordnung wenige Tage vor einer Sitzung ersichtlich. Machen Sie sich selbst ein Bild über den Einsatz unserer Funktionäre im Gemeinderat - gerne informieren wir Sie auch persönlich über wichtige Termine. Bitte senden Sie einfach eine Mail an fuchsbauer.martin@gmail.com oder melden Sie sich telefonisch/persönlich bei einem unserer Funktionäre.

Prinzersdorf
konkret

Informationen - Tatsachen - Hintergründe

prinzersdorf.spoe.at